

Löffelente

Spatula clypeata

Verein der Tierfreunde
Balzfeld e.V.



Bereits auf den ersten Blick wird deutlich, woher diese Entenart ihren Namen hat. Das charakteristische Erkennungsmerkmal der Löffelente ist der breite, löffelförmige Schnabel. Sie hat durch ihre besondere Schnabelform eine Nische bei der Nahrungssuche gefunden. Sie sucht Futter, indem sie das Wasser aufwirbelt und den Schlamm mit ihrem Schnabel filtert. Ihr Nest baut sie gut versteckt am Ufer eines Gewässers. Die Löffelente wirkt kompakt und etwas vorderlastig. Der Kopf des Erpels schimmert dunkelgrün, die Brust ist weiß, die Flügel sind kastanienbraun, und die Beine leuchten rot. Das Weibchen hat einen kräftigen bräunlichen Schnabel und ist braun mit gräulich-braunen Schuppenmustern. Die Löffelente ist durch den Rückgang ihrer Bruthabitate gefährdet.

Herkunft / Lebensraum:

Die Löffelente ist in ganz Mitteleuropa und dem nördlichen Mitteleuropa verstreut. Sie ist ein Mittelstreckenzieher und kommt während des Zuges häufig vor, manchmal auch im Binnenland überwinternd. Ihr Lebensraum umfasst Binnengewässer, Sumpfgebiete und feuchte Wiesenlandschaften. Außerhalb der Brutzeit findet man sie oft an Meeresküsten und in Brackwassern.

Weitere Infos unter www.tierfreunde-balzfeld.de